

Was die Kirche von ihrem Nachwuchs lernen kann.

Die ersten Berufsjahre als Brennglas aktueller pastoraltheologischer Probleme.

Tagung der Bayerischen Pfarrbruderschaft,
Theologische Weggemeinschaft von Frauen und Männern –
zusammen mit der Vereinigung Bayerischer Vikarinnen und Vikare,
Pfarrerinnen und Pfarrer (VbV)

vom 05.-07. Juni 2017 in Heilsbronn

Mit PD Dr. Julia Koll



Was die Kirche von ihrem Nachwuchs lernen kann.

Die ersten Berufsjahre als Brennglas aktueller pastoraltheologischer Probleme.

Wer heute in den Pfarrberuf startet, sieht sich mit ganz anderen Rahmenbedingungen konfrontiert als frühere Generationen. Längst nicht mehr kann von einer zentralen Stellung der Kirche in der Gesellschaft ausgegangen werden. Regionalisierungsprozesse und schwindende Mitgliederzahlen, Traditionsabbruch und Nachwuchsmangel lauten die Stichworte.

Aber auch die Berufseinsteiger/innen selbst bringen Hoffnungen und Ansprüche mit, die oftmals in Spannung zum traditionellen Berufsbild stehen. So legen sie als Vertreter der **Generation Y** z.B. Wert auf eine gute Balance und eine klare Trennung zwischen Arbeit und Freizeit. Gleichzeitig ringen sie genauso wie manch ältere Kolleg/innen damit, was den Pfarrberuf zu einem geistlichen Amt macht.

In den ersten Berufsjahren, so lautet die These, zeigen sich einige der zentralen pastoraltheologischen Fragen besonders deutlich. Julia Koll, Privatdozentin für Praktische Theologie an der Georg-August-Universität Göttingen und Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Loccum, wird einige der relevanten Aspekte genauer untersuchen.

Anmeldung für die Tagung

Vorname: _____

Name: _____

Wohnort: _____

Erwachsene: _____ Kinder: _____ Alter d. Kinder: _____

Ich melde mich für die gesamte Tagung an

Ich komme als Tagesgast am Dienstag

Besondere Ernährungswünsche bitte direkt beim RPZ melden (vegetarisch / vegan o.ä.)

Unterschrift: _____

Bitte mit der Anmeldung den Tagungsbeitrag überweisen!

Ablauf Pfingsttagung

Montag

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Andacht mit Kindern
- 19.30 Uhr Begrüßungsrunde und Einstieg ins Thema

Dienstag

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Andacht mit Kindern
- 9.30 Uhr Vortrag und Austausch mit Dr. Julia Koll
- 12.15 Uhr Mittagessen
- Pause
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 Uhr Thematische Gesprächsgruppen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Andacht mit Kindern
- 19.30 Uhr Gespräch mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski als Vertreterin der Kirchenleitung

Mittwoch

- 8.00 Uhr Frühstück (bis 9.00 Uhr Räumung des Zimmers)
- 9.30 Uhr Öffentliche Mitgliederversammlung, parallel: Führung im Münster Heilsbronn mit Kindern
- 11.00 Uhr Familiengottensdienst im Münster Heilsbronn
- 12.15 Uhr Mittagessen

Familienfreundliche Tagung mit Kinderbetreuung während der Arbeitseinheiten.

Tagungsbeitrag

Einzelperson:	60,- €
Paare:	100,- €
Ein Erw. mit Kind(ern):	80,- €
Familien:	110,- €
Tagesgast Dienstag:	36,- €

50 % Ermäßigung für Studierende und Vikare und Vikarinnen

Bitte den Tagungsbeitrag mit Angabe des Namens im Vorfeld überweisen!
Fahrtkostenzuschüsse können nicht gewährt werden. Die Tagung ist im Rahmen von FEA anrechenbar.

Anmeldung bis 2. Mai 2017:

Pfr. Mark Meinhard
Am Kirchenbuck 1, 91166 Georgensgmünd
Tel. 09172/4748902
pfarrbruderschaft@elkb.de

Den Tagungsbeitrag im Vorfeld mit Namen überweisen (gilt als Anmeldung) auf das Konto:

Bayerische Pfarrbruderschaft
IBAN: DE35 5206 0410 0003 315029
BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Die Bayerische Pfarrbruderschaft

Theologische Weggemeinschaft von Frauen und Männern

- ist eine Gruppe von derzeit etwa 180 Frauen und Männern innerhalb der bayerischen Pfarrerinnen und Pfarrerschaft, welche die politische Dimension des Evangeliums ernst nehmen.
- veranstaltet im Januar und nach Pfingsten Tagungen, um Pfarrerinnen und Pfarrern, Vikarinnen und Vikaren, deren Familien, Interessierten und Gästen die Auseinandersetzung mit theologischen Fragen der Zeit näherzubringen.
- ermöglicht jungen und älteren Pfarrerinnen und Pfarrern, Vikarinnen und Vikaren und deren Familien eine solidarische Gemeinschaft. Sie sucht das Gespräch mit der Kirchenleitung und unterstützt bei Schwierigkeiten mit dem Dienst.
- bietet Raum für familienfreundliche, theologische Fortbildung.
- weiß sich (gegründet 1934) dem theologischen Erbe des Kirchenkampfes verpflichtet und trägt deshalb den Namen „Pfarrbruderschaft“ weiter.
- ist ein Pool für die Verwirklichung von Interessen und Ideen in gesellschaftlicher Wachheit.



Die VBV versteht sich als die berufsständische Vertretung der Vikarinnen und Vikare sowie der Pfarrer und Pfarrerinnen im Probedienst.

Die Ziele der VBV sind:

- kritische Begleitung von Entscheidungen kirchlicher Organe aus der Perspektive von Vikarinnen und Vikaren sowie Pfarrerinnen und Pfarrer im Probedienst. Ob im Hauptvorstand des Pfarrervereins, in der Pfarrerkommission, auf der Landessynode oder bei den regelmäßigen Kontaktgesprächen mit der Leitung des Predigerseminars und der Personalabteilung im Landeskirchenamt: Wir bringen eure Interessen in die Gremien ein, in denen relevante Entscheidungen gefällt werden.
- Information von Vikarinnen und Vikaren sowie Pfarrerinnen und Pfarrer im Probedienst über finanzielle, rechtliche und strukturelle Fragen mit Bezug auf Ausbildung, Prüfung und Berufseinstieg. Dazu dienen zum einen die Homepage, zum anderen die jährlich erscheinenden VbV-News.
- Ansprechpartner zu sein für Vikarinnen und Vikare sowie Pfarrerinnen und Pfarrer im Probedienst bei Sorgen, Nöten und Problemen, die der Ausbildungssituation bzw. Situation als Berufsanfänger geschuldet sind. Hier stehen unsere Vertrauenspfarrer für Gespräche zur Verfügung.